



**Niederschrift  
zur 8. Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 10.03.2016  
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**Tagesordnung**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 7. Januar 2016
- 3 04 - 16 0669/2016 Weiterführung der Kindertageseinrichtung Gasthausstraße in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde  
hier: Überarbeitung der Vereinbarung zwischen der Stadt Emmerich am Rhein und der Ev. Kirchengemeinde Emmerich
- 4 04 - 16 0670/2016 Genehmigung der Pauschalmeldungen gem. § 19, § 22 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2016/2017
- 5 Mitteilungen und Anfragen
  - 5.1 Familienzentren;  
hier: Mitteilung von Frau Sluyter
  - 5.2 Bundesprogramm "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist";  
hier: Mitteilung von Frau Sluyter
  - 5.3 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge;  
hier: Mitteilung von Frau Niemeck
- 6 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Jan Ruben Ludwig

Die Mitglieder

Frau Sandra Bongers  
Frau Rita Fergen  
Herr Gerhard Gertsen  
Frau Monika Hartjes

Herr David Krüger  
Frau Marianne Lorenz  
Frau Ingrid Rählert  
Frau Nadine Schmidt  
Frau Elke Trüpschuch  
Frau Marietta Wehren  
Frau Sigrid Weicht

beratende Mitglieder

Herr Peter Hinze  
Frau Daniela Eul  
Herr Matthias Lattek  
Frau Gabriele Lesemann  
Frau Saskia Peters

Bürgermeister

Ratsmitglied/sachkundiger Bürger mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 S.7 bzw. 8 GO NW

Frau Birgit Bißeling

Von der Verwaltung

Frau Gabriele Niemeck  
Herr York Rieger  
Frau Nicole Sluyter  
Herr Tim Terhorst

Schriftführerin

Frau Birgit Beikirch-Boers

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**I. Öffentlich**

**1. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

**2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 7. Januar 2016**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Weiterführung der Kindertageseinrichtung Gasthausstraße in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde hier: Überarbeitung der Vereinbarung zwischen der Stadt Emmerich am Rhein und der Ev. Kirchengemeinde Emmerich  
Vorlage: 04 - 16 0669/2016**

Frau Niemeck erläutert kurz die Verwaltungsvorlage.

Auf Bitte von Mitglied Trüpschuch erläutert Frau Sluyter Punkt 2 der Vereinbarung zwischen der Stadt Emmerich und der Evangelischen Kirchengemeinde Emmerich.

Generell sehe das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) 2 Prozent als durch den Träger nachzuweisenden Verwaltungskostenanteil vor.

Die Evangelische Kirchengemeinde habe nachvollziehbar einen höheren Verwaltungsaufwand und mache somit höhere Kosten geltend. Die Stadt Emmerich erkläre sich in Punkt 2 der Vereinbarung bereit, diese erhöhten Verwaltungskosten mit einem zusätzlichen Anteil von 3 Prozent zu finanzieren.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Trüpschuch, gemäß Vorlage der Verwaltung zu beschließen, abstimmen.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt die Genehmigung der „Vereinbarung zwischen der Stadt Emmerich am Rhein und der evangelischen Kirchengemeinde zur Weiterführung der Kindertageseinrichtung Gasthausstraße ab dem Kindergartenjahr 2015/2016“.

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**4. Genehmigung der Pauschalmeldungen gem. § 19, § 22 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2016/2017  
Vorlage: 04 - 16 0670/2016**

Verwaltungsseitig wird erläutert, dass wie in den Vorjahren, bis zum Stichtag 15.03. die Kindpauschalen/Plätze zu beschließen seien, damit die Träger die gesetzlichen Pauschalen zum Kindergartenjahr 2016/2017 erhalten.

Da stets bis kurz vor dem Sitzungstermin noch Gespräche zwecks Abstimmung der aktuellen Zahlen mit den Einrichtungen stattfinden, wird dem Ausschuss eine Tischvorlage, bestehend aus dem Kindergartenbedarfsplan 2016/2017, Diagramm zur Entwicklung der Kita-Plätze bei steigender U3-Betreuung und der Pauschalmeldung vorgelegt.

Frau Niemeck weist darauf hin, dass der Kindergartenbedarfsplan in diesem Jahr nur für das Kita-Jahr 2016/2017 vorgestellt wird, weil die evtl. durch Flüchtlingszuzüge steigenden Zahlen derzeit noch nicht kalkuliert werden können.

Wie bereits in der Vorlage erläutert, seien die bisher vorhandenen Kita-Plätze künftig nicht ausreichend. Daher sei überlegt worden, zur Unterbringung der zusätzlichen Kinder zwei Übergangsguppen einzurichten. Eine Gruppe in der Kindertagesstätte Polderbusch könne zum 01.08.2016 an den Start gehen. Bei Be-

darf könne ab November 2016 eine weitere Gruppe im Sterntaler-Kindergarten eingerichtet werden. Für die Übergangsgruppe in der Kita Polderbusch gebe es grobe Finanzierungsmodelle. Zusätzliche Mittel seien erforderlich. Die Anbindung der Übergangsgruppen an bestehende Kitas sei zurzeit die beste Lösung. Für die Ausstattung der Gruppe sei erforderlich, zusätzliche freiwillige kommunale Zuschüsse bereit zu stellen. Ein Antrag der Kath. Kirchengemeinde in Höhe von 2.500 € zur Finanzierung der Personalkosten und 15.000 € für die Einrichtung der Gruppe liege bereits vor. Die Verwaltung versuche, hierfür noch über eine Stiftung Mittel zu bekommen.

Verwaltungsseitig werde vorgeschlagen, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die erforderlichen zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden. Einzelheiten würden in der nächsten Sitzung des JHA erläutert.

Es wird eine Lesepause für die Tischvorlagen eingelegt.

Mitglied Trüpschuch bittet um Auskunft darüber, ob alle Flüchtlingskinder im Kindergartenalter untergebracht sind bzw. welcher Bedarf noch bestehe. Frau Sluyter teilt dazu mit, dass es eine kleine Warteliste gebe. Für einige Kinder bestehe die Möglichkeit, die Übergangsgruppen der Kath. Waisenhausstiftung zu besuchen. Vorteil sei dort, dass die Flüchtlingskinder die Gruppe gemeinsam mit den Eltern besuchen können. In diese Gruppen sollen im Sommer die Kinder, die auf der Warteliste stehen, aufgenommen werden.

Mitglied Bongers erkundigt sich danach, ob in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses nähere Angaben dazu gemacht werden können, wie mit dem Fehlbedarf umgegangen werde, da Übergangsgruppen keine dauerhafte Lösung seien.

Frau Sluyter erläutert, dass die Übergangsgruppe in der Kita-Polderbusch mit 18 Plätzen sofort an den Start gehe. Im Sterntaler-Kindergarten werde ab November 2016 für 20 Kinder Platz sein. Eingerichtet werde diese Gruppe aber nur, wenn entsprechend viele Kinder auf der Warteliste stehen. Am 01.03.2016 sei eine Besichtigung durch die Heimaufsicht und die Zusage erfolgt, die Übergangsgruppen befristet für zwei Jahre zu betreiben.

Im Sterntaler-Kindergarten soll die Übergangsgruppe in eine dauerhafte Erweiterung übergehen. Grobziel sei eine neue Einrichtung, die ab 01.08.2018 die wegfallenden Plätze des Kindergartens Gasthausstraße auffängt, sowie den zusätzlichen Bedarf an weiteren Kita-Plätzen abdecken kann.

Die jetzt geschaffenen Plätze seien so, dass die Kinder der Übergangsgruppen in den Einrichtungen bleiben können. Wenn die Übergangsgruppe im Polderbusch auslaufe, könnten diese Kinder in der Einrichtung verbleiben, da Kinder eingeschult werden. Es sei auch Ziel gewesen, dass die Kinder die Einrichtung nicht wechseln müssen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, trägt der Vorsitzende den wie folgt geänderten Beschlussvorschlag vor.

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, diesen geänderten Beschlussvorschlag zu beschließen

Der Jugendhilfeausschuss beschließt entsprechend der Bedarfsmitteilung im Rahmen der Jugendhilfeplanung (Anlage 1), gemäß § 80 SGB VIII i.V.m. § 19 Abs. 3 KiBiz, die in der Anlage 2 aufgelisteten Plätze in Kindertageseinrichtun-

gen, unterteilt nach Gruppenformen und Betreuungszeiten, als örtlichen Bedarf gem. § 21 Abs. 1 KiBiz für das Kindergartenjahr 2016/2017 und stellt die zusätzlichen Mittel für bis zu zwei Übergangsgruppen bereit. Entsprechendes gilt für die Kindertagespflege gem. § 22 KiBiz.

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

## **5. Mitteilungen und Anfragen**

### **Mitteilungen**

#### **5.1. Familienzentren; hier: Mitteilung von Frau Sluyter**

Frau Sluyter teilt mit, dass der Landschaftsverband Rheinland mit Schreiben vom 11.01.2016 mitgeteilt hat, dass die Stadt Emmerich am Rhein kein weiteres Kontingent für ein Familienzentrum erhält. Dies sei aus Sicht der Verwaltung auch nicht zwingend erforderlich, da bereits vier Familienzentren und zusätzlich zwei plusKITA vorhanden seien.

#### **5.2. Bundesprogramm "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist"; hier: Mitteilung von Frau Sluyter**

Frau Sluyter teilt mit, dass zwei Kindertageseinrichtungen in Emmerich bei ihrer Bewerbung die Voraussetzungen zur Förderung durch das Bundesprogramm erfüllt haben und ausgewählt wurden. Je Kindertageseinrichtung werde ein Zuschuss für Personal- und Sachkosten – speziell im Rahmen von Sprachförderung - in Höhe von 25.000 € gewährt. Insbesondere Kinder aus bildungsfernen Familien und Migrantenfamilien sollen hiermit gefördert werden.

#### **5.3. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge; hier: Mitteilung von Frau Niemeck**

Frau Niemeck teilt mit, dass die derzeitige Unterbringung von 10 männlichen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen auf dem Reiterhof Lensing-Hebben als Übergangslösung gedacht war. In der kommenden Woche erfolge der Umzug der Jungen in ein Haus auf der HansasträÙe, das die Stadt Emmerich gekauft habe. Anwohner, Kindergarten und Schule seien informiert worden. Über die Entwicklung werde in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

Im diesem Zusammenhang wird auf den prokids „Fachtag – minderjährige Flüchtlinge“ am 19.03.2016 hingewiesen.

### **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**6. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:23 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 21. April 2016

Jan Ruben Ludwig  
Vorsitzender

Birgit Beikirch-Boers  
Schriftführer/in